

Reguläres Verhalten

Turin. Eine an den früheren Bundesligaprofi Mehdi Benatia gerichtete rassistische Beleidigung sorgt im italienischen Fußball für Aufregung. Der öffentlich-rechtliche TV-Sender *Rai* eröffnete eine Ermittlung, nachdem der für Meister Juventus Turin spielende Benatia während eines Interviews des Senders von einer Stimme im Kopfhörer rassistisch beleidigt worden war. Der Sender entschuldigte sich am Sonntag in einer Mitteilung für den »bedauerlichen Rassismusvorfall«. *Rai* habe alles in die Wege geleitet, um die Verantwortlichen zu finden. Der Marokkaner Benatia ist derzeit vom FC Bayern München an Turin ausgeliehen. Es ist bereits der zweite rassistische Vorfall in der Serie A innerhalb einer Woche. Zuletzt hatte Pescara-Profi Sulley Muntari aus Protest gegen rassistische Beleidigungen den Platz verlassen und nach seiner Beschwerde beim Schiedsrichter die gelb-rote Karte gesehen. Eine zunächst ausgesprochene Sperre Muntaris für ein Spiel wegen »nichtregulären Verhaltens« wurde später wieder aufgehoben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/310371.regulaeres-verhalten.html>